



Redaktion GENDER • Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW • BiWi • Universität Duisburg-Essen • 45127 Essen

#### Verlag

budrich academic  
Verlag Barbara Budrich  
Stauffenbergstr. 7  
D-51379 Leverkusen-Opladen  
Tel. +49.(0)2171.344.594  
Fax +49.(0)2171.344.693  
info@budrich.de  
www.budrich-academic.de

#### Redaktion

Carola Bauschke-Urban, Beate Kortendiek, Carmen Leicht-Scholten, Sigrid Metz-Göckel, Sabine Schäfer, Anne Schlüter

#### Redaktionsanschrift

GENDER  
c/o Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW  
Universität Duisburg-Essen, Berliner Platz 6–8,  
D-45127 Essen  
Tel. +49.(0)201.183.2655  
Fax +49.(0)201.183.2118  
redaktion@gender-zeitschrift.de  
www.gender-zeitschrift.de

04.02.2014

## Call for articles

### Themenschwerpunkt

### Sex und Gender in der biomedizinischen Forschung

Durch die Einführung der Geschlechterperspektive in die medizinische Forschung ist eine neue Forschungsrichtung bzw. ein Querschnittsbereich entstanden, die den Zusammenhängen zwischen biologischen Grundlagen, Umwelt und Geschlecht nachgehen und den verschiedenen Fachgebieten der Medizin sowie angrenzenden Disziplinen neue Sichtweisen eröffnen.

Viele Unterschiede zwischen den Geschlechtern im Hinblick auf anatomische, physiologische und Verhaltensmerkmale sind für eine Reihe von Wirbeltierspezies einschließlich des Menschen charakteristisch. Sowohl genetische als auch hormonelle Faktoren bewirken nicht nur Unterschiede im Reproduktionssystem, sondern auch solche im Hinblick auf den Zellstoffwechsel der meisten Organe, wie z. B. Herz, Nerven- und Immunsystem. Vor dem Hintergrund dieser physiologischen sexuellen Dimorphismen lassen sich spezifische Erkrankungsrisiken, Krankheitsverläufe und Therapieansprechen für beide Geschlechter ableiten. Dabei stehen die biologischen Determinanten im Wechselspiel mit soziokulturellen Faktoren, die ebenfalls einen großen Einfluss auf das geschlechtsspezifische Krankheitsgeschehen haben. Auch wenn die individualisierte Medizin postuliert, dass Krankheiten sich so individuell ausprägen wie die Menschen, die an ihnen leiden, steht die Integration von Geschlechteraspekten in der biomedizinischen Forschung noch am Anfang. Auf der Basis geschlechtersensibler Forschung eine im wahren Sinne personalisierte Gesundheitsversorgung zu entwickeln, stellt eine wichtige Herausforderung für die Zukunft dar.

Hiermit laden wir Kolleginnen und Kollegen aus der Medizin und den Biowissenschaften zur Beitrags-einreichung ein. Willkommen sind auch Beiträge, die sich aus der sozialwissenschaftlichen Geschlechterforschung mit der biowissenschaftlichen Perspektive auseinandersetzen, z. B. in Bezug auf Transsexualität oder Uneindeutigkeiten von Geschlechterzuordnung, oder weitere trans- und interdisziplinäre Geschlechterfragen behandeln.

Eingereichte Manuskripte sollten den Beitrag der aktuellen biomedizinischen Forschung im Hinblick auf Geschlechterunterschiede sowie deren Ursachenfindung aufzeigen. Von besonderem Interesse sind Darstellungen, die sich mit Fragen der Geschlechterunterschiede in Gesundheit und Krankheit bzw. mit deren Interaktion mit den Geschlechterrollen befassen. Erwünscht sind sowohl grundlegende Beiträge zum „state of the art“ der Geschlechterperspektive in der medizinischen und biowissenschaftlichen Forschung als auch spezielle Untersuchungen zu Konstitution und Zusammenhang von Geschlecht und biophysischem Organismus.

#### Mögliche Fragestellungen können sein:

- Welche Bedeutung hat das Geschlecht im Mainstream der Medizin?
- Welche Konzepte eignen sich, Geschlechterdifferenzen zu erfassen und zu erklären?

- Welche Forschungen und differenziellen Befunde gibt es in den medizinischen Fachgebieten zu Geschlechterfragen?
- Welche interdisziplinären Anknüpfungen gibt es zur sozialwissenschaftlichen Geschlechterforschung?
- Welche biologischen Basismechanismen bedingen die geschlechterabhängige Inzidenz, den Verlauf und das Therapieansprechen von Erkrankungen?

#### Mögliche Formate der Artikel können sein:

- **Originalbeiträge**, in denen die Ergebnisse der eigenen Forschung berichtet werden.
- **Positionartikel**, in denen eine eigene wissenschaftliche Position, basierend auf einem umfassenden Forschungsprogramm zum Thema Geschlecht in der biomedizinischen Forschung, im Überblick referiert wird.

Die Beiträge müssen den wissenschaftlichen Standards der biomedizinischen Forschung entsprechen und sollten gleichzeitig einer interdisziplinären LeserInnenschaft die Bedeutung von Geschlechteraspekten in der Medizin verdeutlichen können.

#### Verfahren und Zeitplanung

Wir bitten um die Einreichung eines ein- bis zweiseitigen Abstracts bis zum **13.04.2014**. Beiträge aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland können gern auch auf Englisch eingereicht werden. Die Redaktion arbeitet mit dem Online-Redaktionssystem OJS. Daher bitten wir Sie, sich auf [www.budrich-journals.de/index.php/gender](http://www.budrich-journals.de/index.php/gender) als Autorin oder Autor für die Zeitschrift GENDER anzumelden und Ihr Abstract dort einzureichen und hochzuladen. Einen Leitfaden zum Umgang mit OJS finden Sie unter [www.gender-zeitschrift.de/index.php?id=manuskripte](http://www.gender-zeitschrift.de/index.php?id=manuskripte).

Die Einladung zur Beitragseinreichung erfolgt im Falle einer positiven Einschätzung bis zum **30.04.2014**. Abgabetermin des fertigen Beitrags im Umfang von max. 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) ist der **19.10.2014**. Alle eingereichten Beiträge durchlaufen ein anonymes Peer-Review-Verfahren, auf dessen Grundlage die endgültige Auswahl der Beiträge getroffen wird, dabei sind Hinweise zur Überarbeitung eher die Regel als die Ausnahme. Diese werden den Autor\_innen von den Herausgeberinnen zurückgemeldet. Im Falle einer hohen Anzahl von positiv begutachteten Beiträgen behält sich die Redaktion vor, eine abschließende Auswahl vorzunehmen und ggf. Beiträge in einer späteren Ausgabe zu veröffentlichen.

#### Über Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft ist eine 2009 gegründete Zeitschrift, die der Frauen- und Geschlechterforschung sowie den Gender Studies ein übergreifendes Forum für wissenschaftliche Debatten, aber auch für die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Praxis bietet.

Das Spektrum der Zeitschrift umfasst gesellschaftliche und kulturelle Themen – sozialpolitische Fragen zu Gleichheit und Gerechtigkeit haben ebenso Platz wie Fragen nach den Inszenierungen und kulturellen Deutungen von Geschlecht. Intendiert ist ein breites Spektrum von Themen und wissenschaftlichen Disziplinen, in denen Frauen-, Männer- und Geschlechterfragen reflektiert werden. Dem multidisziplinären Charakter der Zeitschrift entsprechend sind sozialwissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, naturwissenschaftliche und andere Analysen willkommen, die dem interdisziplinären Charakter der Geschlechterforschung entsprechen. Dabei geht es überdies um die Analyse lokaler, regionaler und globaler Einflüsse auf Geschlechterbeziehungen und -verhältnisse.

GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft erscheint dreimal jährlich jeweils mit einem thematischen Schwerpunkt und einem Jahresumfang von rd. 480 Seiten. Neben den im doppelblinden Peer-Review-Verfahren begutachteten Beiträgen innerhalb des Schwerpunktthemas und des offenen Teils erscheinen regelmäßig Beiträge in der Rubrik „Aus Forschung, Politik und Praxis“ sowie Tagungsberichte und Rezensionen.

#### Haben Sie noch Fragen?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Herausgeberinnen des Schwerpunktheftes „Sex und Gender in der biomedizinischen Forschung“, PD Dr. Andrea Kindler-Röhrborn (Gastherausgeberin, Essen), [andrea.kindler@uk-essen.de](mailto:andrea.kindler@uk-essen.de) oder Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel (Dortmund), [sigrid.metz-goeckel@tu-dortmund.de](mailto:sigrid.metz-goeckel@tu-dortmund.de) oder an die Redaktion, [redaktion@gender-zeitschrift.de](mailto:redaktion@gender-zeitschrift.de).

Die AutorInnenhinweise zur Erstellung von Manuskripten finden Sie unter: [www.gender-zeitschrift.de/index.php?id=manuskripte](http://www.gender-zeitschrift.de/index.php?id=manuskripte)

**Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!**